



Heimatblätter aus dem Zabergäu

# Zeitschrift des Zabergäuvereins

Heft 2/3, Jahrgang 1990

Herausgeber:  
Zabergäuverein, Sitz Güglingen

Die *Hauptversammlung 1990* des Zabergäuvereins

wird am 14. Oktober 1990 in Pfaffenhofen stattfinden.

Beginn: 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: TSV-Heim

Programm: I. Geschäftlicher Teil

1. Berichte der Amtsträger
2. Entlastung des Vorstandes
3. Neuwahlen des Vorstandes
4. Verschiedenes

II. Vortrag von Herrn Manfred Göpfrich-Gerweck, Archivar des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu:  
„Friedrich Richter, Pfarrerdichter in Pfaffenhofen um die Mitte des 19. Jahrhunderts“

Bereits am Vormittag wird unter Leitung von Herrn Bürgermeister Dieter Böhringer und Herrn Pfarrer Friedrich Schwandt eine Exkursion durch die Gemeinde Pfaffenhofen stattfinden. Treffpunkt: 11.30 Uhr beim Parkplatz der Gemeindehalle Pfaffenhofen.

Gelegenheit zum Mittagessen besteht im TSV-Heim.

## Erfassung und Schutz der höheren Pflanzen auf den Markungen der Gemeinde Zaberfeld

von Volker Dühring

### *Einleitung*

Das anlässlich der Jahreshauptversammlung des Zabergäuvereins am 15. Oktober 1989 in Zaberfeld gehaltene Referat fand eine erfreuliche Resonanz, hier folgt nun die versprochene schriftliche Darstellung des Themas.

Botanik und Naturschutz liegen durchaus in der Zielsetzung des Zabergäuvereins, nicht nur die geschichtliche Erforschung des Zabergäus. Die naturkundliche Erfassung und Erforschung der heimatlichen Landschaft wurde von dem langjährigen Vorsitzenden Dr. Otto Linck unermüdlich und mit großen Verdiensten praktiziert, und schon 1930 veröffentlichte Pfarrer Karl Schlenker aus Leonbronn seine botanischen Studienergebnisse in der Zeitschrift des Zabergäuvereins.

Auch der amtierende Vorsitzende Dr. Tilman von der Kall ist als Kenner und Liebhaber der einheimischen Flora bekannt, ihm verdanken wir manchen interessanten botanischen Fund – siehe die Veröffentlichung über das Mauer-Glaskraut (*Parietaria judaica*) in Heft 2/1986 der Zeitschrift des Zabergäuvereins.

So finden sich viele Berührungspunkte zwischen der Tätigkeit des Naturschutzvereins Zaberfeld und dem Zabergäuverein.

### *Maßnahmen und Ziel der botanischen Kartierung*

Als Grundlage ernsthafter Naturschutzmaßnahmen benötigen wir zunächst eine Bestandsaufnahme aller Lebensräume mit den darin vorhandenen Tier- und Pflanzenarten, quasi ein Natur-Inventar der Gemeinde. Mit Hilfe dieser Daten ist erst die Einleitung von Pflege- oder Schutzmaßnahmen für ökologisch wertvolle Gebiete möglich. Der früher vorrangig betriebene Artenschutz ergibt sich durch den Schutz der Lebensräume automatisch.

Für die Gemeinde Zaberfeld wurde 1989 durch den Geschäftsführer des Naturparks Stromberg-Heuchelberg, Gerhard Stummer, eine Biotopkartierung Maßstab 1 : 10 000 in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Naturschutzverein fertiggestellt.

Die Flora-Kartierung fand 1982 ihren Anfang durch Notizen der eigenen Beobachtungen bei Exkursionen in die Umgebung Zaberfelds. Soweit es die Freizeit erlaubte, wurden seither die festgestellten Arten mit Fundort notiert, und 1986 kam es durch die Initiative eines im Naturschutz sehr engagierten jungen Mannes – damals Leiter der DBV-Jugend in

Zaberfeld – zur Niederschrift der ersten Flora-Liste der Markung Zaberfeld. Ralf Gramlich hatte ebenfalls eine Reihe seltener Pflanzen entdeckt, und die gemeinsamen Beobachtungen dienten als Grundlage der von ihm verfaßten Mappe „Die Flora der Gemeinde Zaberfeld“.

Leider zog 1987 Ralf Gramlich von Zaberfeld nach Gemmingen um, seither arbeite ich an der Erweiterung der Liste unter Mithilfe des im Oktober 1987 gegründeten Naturschutzvereins Zaberfeld. Dieser Verein sieht seine Hauptaufgabe in der Erhaltung und Pflege der noch vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt im Oberen Zabergäu, denn eine naturnahe Landschaft dient letzten Endes auch dem Schutz der menschlichen Existenz.

Die Markungen der Gemeinde Zaberfeld mit den Teilorten Michelbach, Leonbronn und Ochsenburg bieten durch vorhandene vielseitige Strukturen der Landschaft ein reichliches Tätigkeitsfeld für botanische Studien. Eine Kartierung hat allerdings nicht nur die fotogenen Kostbarkeiten wie Orchideen und andere Raritäten festzuhalten, Aufgabe ist die Erfassung möglichst aller Arten, denn die Bewertung eines Lebensraumes wird besonders durch die vorhandene Artenvielfalt geprägt! Zudem verändert sich der Bewuchs nicht nur jahreszeitlich, sondern durch Einfluß von Klima oder des Menschen von Jahr zu Jahr.

Die erste Liste umfaßte 268 Arten von 52 Familien, wobei einige Pflanzenfamilien ausgeklammert wurden. Bis 1989 wurden dann alle Familien der Farn- und Blütenpflanzen erfaßt, es sind jetzt 539 Arten innerhalb 89 Familien.

Kultur- und Zierpflanzen wurden nicht berücksichtigt, außer bei schon länger bestehenden Auswilderungen.

Innerhalb der Bundesrepublik schwankt die Artenzahl an Pflanzen in den untersuchten Gebieten zwischen rund 300 bis 1000 Arten, im Durchschnitt sind ca. 600 Arten erfaßt. Im neuesten Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland – Stand 1989 – sind rund 2500 Arten registriert!

Weltweit gibt es ca. 300 000 Pflanzenarten, im Vergleich zur Tierwelt nicht allzuviel – allein die Insekten umfassen über 1 Million Arten!

Der Artenschwund in der Pflanzenwelt ist uns allen bekannt, die Rote Liste der gefährdeten Pflanzenarten in Baden-Württemberg von 1986 stellt 734 von 1874 in Baden-Württemberg bekannten Arten als im Bestand gefährdet oder z. T. schon ausgestorben dar! Rund 40%! Ein Gefährdungsgrad wie bei den Schmetterlingen, wobei Wasserpflanzen mit über 55% stärker gefährdet sind als Landpflanzen. Also höchste Zeit für Schutzmaßnahmen, nicht nur die Flora der Tropenwälder ist am Sterben, auch vor der Haustür, im Wald, in der Feldflur, in den oft allzusehr gepflegten Gärten greift der Artenschwund um sich!

Es verschwinden hier Teile des Naturhaushaltes, die rasante Entwicklung der letzten Jahrzehnte gibt sicherlich Anlaß zur Sorge. Keiner von uns würde sich in ein Passagierflugzeug setzen, dessen Wartungsmannschaft einen Teil der Niete und Schrauben entfernt hat, mit der Behauptung, der Rest genügt für die Sicherheit.

Ein anderer Aspekt ist der Verlust von unersetzlichem genetischem Material, das eines Tages für den Menschen von großer Bedeutung sein könnte. Als Beispiel erwähne ich gerne den Gingko-Baum, ein lebendes Fossil, dessen Familie vor 70 Millionen Jahren über die ganze Erde verbreitet war. Die einzige heute noch existierende Art *Gingko biloba* liefert durch seine Inhaltsstoffe (Flavonoide) ein wichtiges Medikament zur Behandlung von Durchblutungsstörungen! Interessant ist dazu noch die Unempfindlichkeit des Gingko-baumes gegen unsere Luftverschmutzung, weshalb er des öfteren als Straßenbaum oder in Städten (z. B. Berlin) angepflanzt wird. Sein Überleben verdankt *Gingko biloba* der Verehrung als Kultbaum in Tempelgärten des fernen Ostens!

Doch zurück nach Zaberfeld: die Erfassung der einheimischen Flora ergab eine Fülle von Material und löste eine Reihe von Schutzmaßnahmen zur Erhaltung ökologisch wertvoller Bestände aus. Im folgenden will ich einige der vom Naturschutzverein betreuten Flächen vorstellen, eine ausführliche Gebietsbeschreibung der rund 1850 ha Gemeindefläche wird zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.

## Schutzprogramm Ackerwildkräuter

Im ländlichen Raum fällt besonders der Rückgang der typischen Dorf- und Ackerunkräuter auf. Früher allgemein verbreitete Arten wie die kleine Brennessel oder Schwarznessel gehören heute zu den Seltenheiten, Feldrittersporn und Adonisröschen sind zu Raritäten geworden. Diese Entwicklung läßt unser Umfeld immer eintöniger werden, nur an Randzonen können wir uns ab und zu an einer Blütenfülle erfreuen.

In der Nähe des Michelbach-Stausees befindet sich das Gewann „Junge Weingärten“ mit Acker- und Wiesenstreifen. In dem kalkhaltigen Ackerboden wachsen noch viele Arten der bedrohten Ackerbegleitflora, durch die kleinen Parzellen fand keine intensive großflächige Nutzung statt, zudem wurde ein Teil des Mutterbodens beim Bau des Michelbachsees abgeschoben. Hierdurch entstanden magere Bodenzonen, und diese waren für ertragreichen Anbau uninteressant. An den Ackerrandstreifen fanden sich Arten wie:

Acker-Steinsame – *Lithospermum arvense*

Klatschmohn – *Papaver rhoeas*

Acker-Rittersporn – *Consolida regalis*

Acker-Hahnenfuß – *Ranunculus arvensis*

Geruchlose Kamille – *Matricaria inodora*

Sommer-Adonisröschen – *Adonis aestivalis*

Wegwarte – *Cichorium intybus*

Hirtentäschelkraut – *Capsella bursa-pastoris*

Acker-Hellerkraut – *Thlaspi arvense*

Schlitzblättriger Storchschnabel – *Geranium dissectum*

sowie einige allgemein verbreitete Arten.



Feld-Rittersporn



Sommer-Adonisröschen

Der Standort war durch das Vorkommen gefährdeter Acker-Wildkräuter für Schutzmaßnahmen sehr geeignet, und der Naturschutzverein erwarb durch Pacht und Ankauf ca. einen Hektar der Flächen. Hier versuchen wir ein Schutzprogramm zur Erhaltung der Acker-Begleitflora langfristig durchzuführen. Durch Ansaat von Kornrade (*Agrostemma githago*) und Kornblume (*Centaurea cyanus*) auf einem vereinseigenen Acker konnten diese Arten zusätzlich vermehrt werden. Zum Teil werden die Flächen für ein Jahr brach liegen gelassen, um das Vorkommen der ursprünglich vorhandenen Arten festzustellen.



Kornrade



Wiesen-Flockenblume

Im Herbst 1989 wurde ein Flurstück von 35 ar mit Dinkel eingesät, eine alte Getreideart, die ohne Kunstdünger und ohne Spritzungen auskommt. Durch die extensive Ackerbewirtschaftung bekommen die Ackerwildkräuter wieder genügend Entwicklungschancen, und die Spaziergänger können sich außerdem an dem Anblick der ausgesprochen attraktiven Blütenpflanzen wie Klatschmohn, Kornblume oder Kornrade erfreuen. Eine Landschaft mit reichlicher Formen- und Farbenvielfalt ist auch für den Menschen eine Quelle der Erholung und Regenerierung!

Außer den noch vorhandenen Wildkräutern werden z. Zt. mehrere standortgerechte Arten in Gärten von Mitgliedern des Naturschutzvereins Zaberfeld herangezogen und vermehrt, um später auf den Flächen des Vereins ausgebracht zu werden. Langfristig entsteht so ein Reservat für die existenzbedrohte Ackerwildflora im Gewann Junge Weingärten, womit jedoch auch in der Umgebung diese Pflanzen wieder Verbreitung finden sollen. Möglich wäre dies durch ein Ackerrandstreifenprogramm, das dem Landwirt eine Entschädigung für die Ertragsminderung bietet.

Folgende Arten sind in Privatgärten schon erfolgreich ausgebracht und vermehrt worden:

Acker-Hasenohr – *Bupleurum rotundifolium*  
Acker-Ringelblume – *Calendula arvensis*  
Echter Venuskamm – *Scandix pecten-veneris*  
Saat-Lein (Flachs) – *Linum usitatissimum*  
Kornrade – *Agrostemma githago*

Weitere Arten sind 1990 zur Aussaat dazu gekommen:

Gelber Günsel – *Ajuga chamaepitys*  
Blauer Gauchheil – *Anagallis coerulea*  
Acker-Frauenmantel – *Aphanes arvensis*  
Acker-Meister – *Asperula arvensis*  
Gezählter Leindotter – *Camelina alyssum*  
Spatenblättriges Filzkraut – *Filago spathulata*  
Acker-Spörgel (Spark) – *Spergula arvensis*  
Gew. Frauenspiegel – *Legousia speculum-veneris*  
Kletten-Igelsame – *Lappula squarrosa*



Gew. Frauenspiegel

### Schutz der Weinbergflora

Ähnlich stark gefährdet wie die Ackerwildkräuter ist die Gruppe der Weinbergbegleitflora. Im Zuge der Rebflurbereinigungen ist die alte Weinberglandschaft im Zabergräu weitgehend verschwunden und mit ihr Pflanzen wie die Wildtulpe, Traubenhyazinthe, Ackergelbstern, Weinberglauch oder die Arten der Trockenmauern.

Zum Glück für den Naturschutz und damit eigentlich für uns alle blieb der Zaberfelder Hausberg, der Spitzenberg, von einer Rebflurbereinigung verschont – die Mehrzahl der Eigentümer war dagegen.

Teilweise stehen noch prächtige Trockenmauern mit mannigfaltigem Bewuchs, und durch brachliegende Stücke innerhalb der genutzten Weinbergparzellen hat sich eine bemerkenswerte und erhaltenswerte Vielfalt an Tieren und Pflanzen der „historischen Weinberglandschaft“ bewahrt. Durch die Anbindung der Stücke an den Waldsaum der Bergspitze finden sich typische Vertreter der Steppenheide-Pflanzengesellschaft und die wärmeliebenden aus mediterranem Raum stammenden Vertreter der Weinbergsgesellschaft neben Arten der Hack-Unkrautgesellschaft.

Auf einem Pachtgrundstück des Naturschutzvereins im Gewann „Burghalde“ wachsen noch zahlreiche dieser Arten wie:

Reiherschnabel – *Erodium cicutarium*  
Dt. Schwertlilie – *Iris germanica*  
Sichelmöhre – *Falcaria vulgaris*  
Kleinblütige Königskerze – *Verbascum thapsus*  
Dürrwurz-Alant – *Inula conyza*  
Hauhechel – *Ononis spinosa*  
Rotfrüchtige Zaunrübe – *Bryonia dioica*  
Gemüselauch – *Allium oleraceum*  
sowie als botanische Kostbarkeit in den Nachbarflurstücken die  
Osterluzei – *Aristolochia clematitis*.



Rotfrüchtige  
Zaunrübe



Osterluzei

Diese Pflanze aus der Familie der Osterluzeigewächse – ein zweiter Vertreter der ansonsten in den Tropen und Subtropen verbreiteten Familie ist die im Stromberg vorkommende Haselwurz (*Asarum europaeum*) – stellt ein Kulturrelikt aus dem Mittelalter dar. Sie kam mit dem Weinbau nach Deutschland, ist aber stark im Rückgang und nur an wenigen Stellen im Landkreis Heilbronn noch zu finden.

Botanisch interessant sind die Kesselfallenblüten vom Typ der „Gleitfallenblumen“. Kleine Insekten, besonders Zweiflügler, rutschen über die durch Wachs glatte Lippe und Blütenröhre in den Blütenkessel. Nach unten gerichtete Reusenhaare verhindern ein Entweichen, erst nach der Bestäubung welken die Reusenhaare, die Blüte neigt sich zum Boden, und die gefangenen Fliegen können entweichen!

Die Osterluzei war schon im Mittelalter als Heilpflanze bekannt und wurde bis vor kurzem als die Abwehrkräfte steigernde Arzneipflanze verwendet, vor allem in der Homöopathie. Bei Untersuchungen der Inhaltsstoffe erwies sich die enthaltene Aristolochiasäure als Kapillargift mit karzinogener Wirkung! Daher ist seit 1982 der Vertrieb von aristolochiahaltigen Arzneimitteln durch das Bundesgesundheitsamt verboten.

Auf anderen Grundstücken an der Südseite des Spitzenbergs befanden sich größere Flächen Weinbergbrache, z. T. seit über 20 Jahren ohne Pflege oder Nutzung. Der steile Hang war fast vollständig verbuscht, Schlehe, Hartriegel, Robinien, Wildrosen und Brombeeren bildeten einen undurchdringlichen Filz. Die ca. ein Hektar große Fläche bot keinen Lebensraum mehr für Licht und Sonne liebende Bewohner derartiger Trockenhänge, selbst für Vogelarten war der Bewuchs zu dicht, um als Brutplatz zu dienen. Die Steinterrassen und Stützmauern in diesem Bereich waren teils eingestürzt und verschwunden, der Rest stark reparaturbedürftig. Lange Zeit zögerten die Aktiven des Naturschutzvereins, um hier ein Biotoppflegeprogramm in die Wege zu leiten. Wir wußten, welche Knochenarbeit die Freilegung der steilen Hänge und die Sanierung der Weinbergmauern bedeuten würde! Trotzdem wurde das Projekt angegangen, die Eigentümer stellten dankenswerterweise ihre Flächen ohne Pachtzins langfristig zur Verfügung, und im Januar 1988 begannen wir die Grundstücke zu roden bzw. auszudünnen. Vorhandene Bäume blieben zum größten Teil stehen, auch Teilbereiche der Gehölze als Brutplätze für Vogelarten und Deckung für Kleintierarten. Bis heute ist der größte Teil des Hangs wieder offengelegt, die Pflegemaßnahmen werden allerdings auf Jahre hinaus aktiven Naturschutz-Einsatz erfordern. Unterstützung fanden wir bei der „Renaturierung“ durch aktive Helfer der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins sowie finanzielle Hilfe durch den Naturpark und Zuschüsse des Landes.



*Weinbergbrache am Spitzenberg Dezember 1987 (oben) und wieder offengelegt  
September 1989 (unten)*





Felsband am Spitzenberg

Weitere Maßnahmen waren die Freilegung des Felsbandes aus Schilfsandstein am Waldrand durch radikales Auslichten des Robinienbewuchses und Beseitigung von Ablagerungen und Geröll sowie die Erneuerung der Stützmauern als fachgerechte Trockenmauern, rund 45 Meter sind in der Zwischenzeit abgetragen und neu erstellt worden. Weitere 25 bis 30 Meter sind vorgesehen!

Bereits 1989 konnte festgestellt werden, daß die Pflegemaßnahmen für die Pflanzen- und Tierwelt erfolgreich waren. Zahlreiche neue Arten konnten registriert werden, einige Arten haben ihren Bestand erheblich vergrößert!

Der Spitzenberg als sogenannter „Zeugenberg“ zum Heuchelberg-Rücken gehörend, trägt auf seiner Kuppe einen relativ artenarmen Hainsimsen-Eichen-Buchen-Wald mit saurem oder basenarmen Sandboden. Zwischen den Waldbäumen findet sich als Besonderheit ein hochgestreckter Speierling (*Sorbus domestica*).

Wesentlich artenreicher zeigt sich der Waldsaum an der Süd- und Südwestseite mit Gehölzen wie Schlehe, Liguster, Elsbeere, Zitterpappel und Wildrosen.

Eine Fülle von krautigen Pflanzen wachsen auf dem mageren und teils sauren Boden:

- Salbei-Gamander – *Teucrium scorodonia*
- Wiesen-Wachtelweizen – *Melampyrum pratense*
- Pfirsichblättr. Glockenblume – *Campanula persicifolia*
- nesselblättr. Glockenblume – *Campanula trachelium*
- Rapunzel-Glockenblume – *Campanula rapunculus*
- Prachtnelke – *Dianthus superbus*
- Büschelnelke – *Dianthus armeria*
- Pechnelke – *Lychnis viscaria*
- Nickendes Leinkraut – *Silene nutans*
- Waldehrenpreis – *Veronica officinalis*
- Kleines Habichtskraut – *Hieracium pilosella*
- Savoyer Habichtskraut – *Hieracium sabaudum*
- Kreuzblümchen – *Polygala amara*
- Schwalbenwurz – *Cynanchum vincetoxicum*
- Deutscher Ginster – *Genista germanica*
- Färberginster – *Genista tinctoria*
- Frühlingsplatterbse – *Lathyrus vernus*
- Schwarze Platterbse – *Lathyrus niger*
- Berg-Platterbse – *Lathyrus montanus*
- Besenheide – *Calluna vulgaris*
- Heilziest – *Stachys offic.*
- Berg-Sandglöckchen – *Jasione montana*
- Felsen-Fetthenne – *Sedum reflexum*

Salbei-Gamander





Büschelnelke



Berg-  
Sandglöckchen

Dieser Ausschnitt zeigt einige seltene Pflanzenarten – teils in den Roten Listen der gefährdeten Pflanzenarten stehend – wobei z. B. von der Pechnelke oder dem Berg-Sandglöckchen nur noch wenige Exemplare zu finden sind! Schutzmaßnahmen sind dringend erforderlich, die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet genügt für diese Zonen nicht mehr. Das Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*) wurde wegen seiner Gefährdung zur Blume des Jahres 1990 erklärt; die kleinen Blüten erinnern auf den ersten Blick an einen Korbblütler, die Pflanze gehört jedoch zu den Glockenblumengewächsen! Verschiedene Arten des Waldsaumes finden sich auch an den jetzt offen gehaltenen Trockenhängen wieder, z. B. die Büschelnelke breitet sich immer mehr aus.

Der Bestand an Schwalbenwurz (*Cynanchum vincetoxicum*) nimmt zu, eine interessante Giftpflanze aus der Familie der Seidenpflanzengewächse (*Asclepiadaceae*), einziger einheimischer Vertreter aus dieser artenreichen tropischen Familie. Angeblich besteht eine starke Giftwirkung auf Hunde, daher auch der Name „Hundswürger“. Inhaltsstoffe sind giftige Cardenolide und Bitterstoffe, das Vincetoxin wirkt ähnlich Aconitin, aber sicher nicht so stark.

Bemerkenswert ist die Konstruktion der Blüten, sogenannte „Klemmfallenblumen“: die Pollen werden als Pakete übertragen. Die Staubfächinhalte (Pollinien) je zweier benachbarter Staubbeutel sind durch einen Faden verbunden (Translator), an dessen Mitte ein



Schwalbenwurz

Klemmkörper sitzt. Die Blüten riechen durch Amine unangenehm, dadurch werden größere Fliegen wie Schmeißfliegen angelockt. Die Nektarien sitzen um die Staubbeutel und „tritt ein Besucher daneben“, verhakt er sich mit den Beinen im Klemmkörper und zieht beim Verlassen die Pollinien mit heraus zur nächsten Blüte. Kleine Mücken bleiben in den Klemmkörpern hängen und gehen zugrunde.

Auffallende Blütenpflanzen an den sonnigen Hängen sind u. a.:

gem. Dost (wilder Majoran) – *Origanum vulgare*  
echtes Labkraut – *Galium verum*  
Wirbeldost – *Satureja vulgaris*  
großer Ehrenpreis – *Veronica teucrium*  
Skabiosen-Flockenblume – *Centaurea scabiosa*  
Hirschwurz – *Peucedanum cervaria*  
aufrechter Ziest – *Stachys recta*  
wilde Möhre – *Daucus carota*  
rauhes Veilchen – *Viola hirta*



Aufrechter Ziest

Das rauhe Veilchen (*Viola hirta*) bedeckte im März teilweise wie ein Teppich die offenen Flächen auf den Hangterrassen, eine wahre Augenweide. Am Waldsaum wird *Viola hirta* dazu von *Viola riviniana* (Hain-Veilchen) abgelöst.

Die neu entstandene Blütenpracht zeigte auch Wirkung auf die Insektenwelt: zahlreiche Schmetterlingsarten, Heuschrecken, Wildbienenarten und Käfer waren zu beobachten. Im Frühjahr 1988 bemerkte ich einen blauschwarzen flugunfähigen Käfer mit enorm aufgetriebenem Hinterleib, ca. 4 cm groß. Es handelte sich um ein Weibchen des Ölkäfers oder Maiwurms (*Meloe proscarabaeus*), verwandt mit der „Spanischen Fliege“ aus der Familie der Ölkäfer. Das Männchen wird nur ca. 1 cm groß, bemerkenswert ist jedoch der hochkomplizierte Entwicklungsprozeß dieser Käfer, eine „Hypermetamorphose“.



Ölkäfer

Das Weibchen produziert 2000 bis 4000 Eier, die auf dem Boden abgelegt werden. Die jungen Larven sind winzig kleine borstige Insekten mit drei kräftigen Klauen am Fuß – „Triungulinen“ – die als Parasiten in Blüten auf ihre Opfer lauern. Als Wirtstiere eignen sich aber nur Wildbienen, auf anderen Insekten sind die Larven verloren. Nur eine weibliche Wildbiene garantiert die Weiterentwicklung, denn bei der Eiablage verläßt die Larve den Wirt und läßt sich in die Zelle mit einmauern. Als erstes wird dann das Bienenei gefressen – die erste Mahlzeit des Lebens – danach erfolgt eine Häutung und Verwandlung in eine völlig anders aussehende weiße Larvenform, ähnlich einem Engerling. Nahrung bieten jetzt die Honig- und Pollenvorräte in der Eikammer, nach einem raschen Wachstum mit mehreren Häutungen folgt im Spätsommer die Verwandlung in eine orangerote bis hellbraune „Scheinpuppe“, umgeben von der Haut des vorherigen Stadiums. So wird überwintert, im Frühjahr führt eine Häutung wieder zu einer beweglichen Larvenform, danach noch einmal ein Puppenstadium, aus dem der fertige Käfer schlüpft. Kein Wunder, daß trotz der hohen Eizahl nur wenige Käfer das Endstadium erreichen.

Der Name Ölkäfer stammt aus der Eigenart der Käfer, bei Berührung eine ölige Flüssigkeit aus Körperöffnungen auszuscheiden, die Freßfeinde abwehren soll.

Nicht nur die Insektenwelt profitierte von den Naturschutzmaßnahmen am Spitzenberg, auch die wärmeliebenden Bewohner der Trockenmauern wie Mauereidechsen (*Lacerta muralis*) und Blindschleichen, sogar die noch vorhandene Schlingnatter (*Coronella austriaca*) konnten neuen Lebensraum erschließen. Leider wird die harmlose Schlingnatter meistens mit der Kreuzotter verwechselt und aus Furcht getötet. Laut Auskunft eines Heilbronner Biologen gibt es jedoch in den Vorkommensgebieten der Schlingnattern keine Kreuzottern! Die Sandsteinmauern werden dazu von farbenprächtigen Pflanzen besiedelt, oft finden wir südländische Heil- und Gewürzpflanzen ausgebracht: Lavendel, Salbei, Wermut, Ysop und Majoran. Zudem können wir entdecken:

Färberkamille – *Anthemis tinctoria*

Frühlings-Fingerkraut – *Potentilla tabernaemontani*

Felsen-Fetthenne – *Sedum reflexum*

oder „Tripmadam“, eine alte Heilpflanze, die kühlende Wirkung des Blattsaftes wurde genutzt, außerdem die säuerlichen Triebe für Salat und Gemüse

Deutsche Schwertlilie – *Iris germanica*

Mauerpfeffer – *Sedum acre*



Frühlings-Fingerkraut



Felsen-Fetthenne

Am Fuß der Mauern stellt sich gerne die Sichelmöhre (*Falcaria vulgaris*) ein, ein Einwanderer der Steppenheide, nach meinen Beobachtungen sich weiter ausbreitend. Die Sichelmöhre bildet nach dem Abblühen walzenartige „Steppenläufer“, die Stengel mit den gesägten Lanzettblättern brechen ab und verhaken sich zu vom Wind über Land getriebene Knäuel, wobei die Samen ausgestreut werden.

Die Erhaltung der Strukturen und Artenvielfalt am Zaberfelder Spitzenberg ist eines der Hauptanliegen des Naturschutzvereins Zaberfeld, hier besteht die Chance, eine Kulturlandschaft zu erhalten und wiederherzustellen.

Im Anhang findet sich eine alphabetische Liste der bis 1990 kartierten Pflanzenarten, zudem eine Liste nach Familienzugehörigkeit. Der Autor ist immer für Hinweise auf noch unentdeckte Arten auf den Zaberfelder Markungen dankbar, sicherlich läßt sich die Liste noch um einiges erweitern!

#### *Literaturverzeichnis:*

Oberdorfer, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 5. Auflage 1983, Ulmer Verlag

Rothmaler, W.: Exkursionsflora, Atlas der Gefäßpflanzen, 6. Auflage 1987, DDR-Verlag

Seybold, S.: Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen im Raum Württemberg, Beiheft 9 der Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe 1977

Haeupler/Schönfelder: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, Ulmer Verlag 1989

Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg, Arbeitsblätter zum Naturschutz, Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe 1986

Naturpark Stromberg-Heuchelberg, hg. vom Schwäbischen Albverein, Konrad Theiss-Verlag 1986

Otto Linck: Ende der historischen Weinberglandschaft des Neckarlands und die Rebflurbereinigung auf dem Michelsberg, in: Zeitschrift des Zabergäuvereins Heft 2/3, 1977

#### *Kartierungsgrundlage:*

Topographische Karte 1 : 25 000 Nr. 6919 Güglingen, hg. vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg.

#### *Bildnachweis:*

Alle Fotos Volker Dühning, Zaberfeld

## ANHANG

### Farn- und Blütenpflanzen der Gemeinde Zaberfeld nach Familien

#### *Equisetaceae – Schachtelhalmgewächse*

<i>Equisetum arvense</i>	Ackerschachtelhalm
<i>Equiset. palustre</i>	Sumpfschachtelhalm
<i>Equiset. sylvaticum</i>	Waldschachtelhalm
<i>Equiset. telmateia</i>	Riesenschachtelhalm

#### *Pteridiaceae – Adlerfarngewächse*

<i>Pteridium aquilinum</i>	Adlerfarn
----------------------------	-----------

#### *Aspleniaceae – Streifenfarngewächse*

<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Mauerraute
<i>Phyllitis scolopendrium</i>	Hirschzunge

#### *Aspidiaceae – Schildfarngewächse*

<i>Dryopteris filix-mas</i>	Gem. Wurmfarne
-----------------------------	----------------

#### *Athyriaceae – Frauenfarngewächse*

<i>Athyrium filix-femina</i>	Wald-Frauenfarn
<i>Cystopteris fragilis</i>	Zerbrechlicher Blasenfarn

#### *Polypodiaceae – Tüpfelfarngewächse*

<i>Polypodium vulgare</i>	Gem. Tüpfelfarn (Engelsüß)
---------------------------	----------------------------

#### *Taxaceae – Eibengewächse*

<i>Taxus baccata</i>	Eibe
----------------------	------

#### *Pinaceae – Kieferngewächse*

<i>Abies alba</i>	Weißtanne
<i>Larix decidua</i>	Europ. Lärche
<i>Picea abies</i>	Fichte
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldkiefer
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie

#### *Aristolochiaceae – Osterluzeigewächse*

<i>Aristolochia clematitis</i>	Osterluzei
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz



*Gelbes Buschwindröschen*



*Stinkende Nieswurz*

*Ranunculaceae – Hahnenfußgewächse*

Adonis aestivalis	Sommer-Adonisröschen
Anemone nemorosa	Buschwindröschen
Anemone ranunculoides	Gelbes Buschwindr.
Aquilegia vulgaris	Akelei
Caltha palustris	Sumpfdotterblume
Clematis vitalba	Gem. Waldrebe
Consolida regalis	Feld-Rittersporn
Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz
Nigella arvensis	Acker-Schwarzkümmel
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß
Ranunculus lanuginosus	Wolliger Hahnenfuß
Ranunculus arvensis	Acker-Hahnenfuß
Ranunculus auricomus	Goldgelber Hahnenfuß
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß
Ranunculus platanifolius	Platanen-Hahnenfuß
Ranunculus ficaria	Scharbockskraut

*Berberidaceae – Berberitzengewächse*

Berberis vulgaris	Sauerdorn
Mahonia aquifolium	Mahonie

*Papaveraceae – Mohngewächse*

Chelidonium majus	Schöllkraut
Papaver dubium	Saatmohn
Papaver rhoeas	Klatschmohn

*Fumariaceae – Erdrauchgewächse*

Fumaria officinalis	Gem. Erdrauch
Fumaria schleicheri	Schleichers Erdrauch

*Nymphaeaceae – Seerosengewächse*

Nymphaea alba	weiße Seerose
---------------	---------------

*Fagaceae – Buchengewächse*

Castanea sativa	Edelkastanie
Fagus sylvatica	Rotbuche
Quercus petraea	Steineiche
Quercus robur	Stieleiche

*Betulaceae – Birkengewächse*

*Alnus glutinosa*  
*Betula pendula*

Schwarzerle  
Hängebirke (Warzenbirke)

*Corylaceae – Haselnußgewächse*

*Carpinus betulus*  
*Corylus avellana*

Hainbuche  
Haselnuß

*Juglandaceae – Walnußgewächse*

*Juglans regia*

Walnußbaum

*Ulmaceae – Ulmengewächse*

*Ulmus minor*  
*Ulmus laevis*

Feld-Ulme  
Flatter-Ulme

*Cannabaceae – Hanfgewächse*

*Humulus lupulus*

wilder Hopfen

*Urticaceae – Nesselgewächse*

*Urtica dioica*  
*Urtica urens*

Große Brennessel  
Kleine Brennessel

*Crassulaceae – Dickblattgewächse*

*Sedum acre*  
*Sedum album*  
*Sedum reflexum*  
*Sedum spurium*  
*Sedum telephium*

scharfer Mauerpfeffer  
weißer Mauerpfeffer  
Felsen-Fetthenne  
unechte Fetthenne  
große Fetthenne

*Saxifragaceae – Steinbrechgewächse*

*Chrysosplenium alternifolium*  
*Saxifraga granulata*

wechselblättriges Milzkraut  
Knöllchen-Steinbrech

*Grossulariaceae – Stachelbeergewächse*

*Ribes silvestre (rubrum)*

Rote Johannisbeere

*Rosaceae – Rosengewächse*

*Unterfamilie „Rosoideae“*

*Agrimonia eupatoria*  
*Aruncus dioicus*  
*Filipendula ulmaria*  
*Alchemilla vulgaris*  
*Sanguisorba offic.*  
*Sanguisorba minor*  
*Fragaria vesca*  
*Geum urbanum*  
*Potentilla argentea*  
*Potentilla anserina*  
*Potentilla erecta*  
*Potentilla recta*  
*Potentilla reptans*

Odermennig  
Waldgeißbart  
Mädesüß  
Frauenmantel  
großer Wiesenknopf  
kleiner Wiesenknopf  
Walderdbeere  
echte Nelkenwurz  
Silber-Fingerkraut  
Gänsefingerkraut  
Blutwurz  
hohes Fingerkraut  
kriechendes Fingerkraut

Potentilla sterilis  
Potentilla tabernaemontani  
Rubus caesius  
Rubus fruticosus  
Rubus idaeus  
Rosa arvensis  
Rosa canina  
Rosa spinosissima

Erdbeer-Fingerkraut  
Frühlings-Fingerkraut  
Acker-Brombeere  
Echte Brombeere  
Himbeere  
kriechende Rose  
Hundsrose  
Bibernell-Rose

*Unterfamilie „Maloideae“ – Apfelartige*

Pyrus pyraeaster  
Malus sylvestris  
Sorbus aucuparia  
Sorbus domestica  
Sorbus torminalis  
Crataegus monogyna  
Crataegus oxyacantha

wilder Birnbaum  
Holzapfel  
Eberesche  
Speierling  
Elsbeere  
eingrifflicher Weißdorn  
zweigrifflicher Weißdorn

*Unterfamilie „Prunoideae“ – Steinobstgewächse*

Prunus padus  
Prunus avium  
Prunus spinosa

Traubenkirsche  
Vogelkirsche  
Schlehe (Schwarzdorn)

*Fabaceae – Schmetterlingsblütler*

Anthyllis vulneraria  
Astragalus glycyphyllos  
Genista germanica  
Genista tinctoria  
Hippocrepis comosa  
Lathyrus latifolius  
Lathyrus tuberosus  
Lathyrus niger  
Lathyrus sylvestris  
Lathyrus vernus  
Lathyrus pratensis  
Lathyrus montanus  
Lotus corniculatus  
Medicago lupulina  
Medicago sativa  
Melilotus albus  
Melilotus offic.  
Coronilla varia  
Onobrychis viciaefolia  
Ononis spinosa  
Ononis repens  
Trifolium aureum  
Trifolium arvense  
Trifolium campestre  
Trifolium pratense  
Trifolium repens  
Trifolium medium  
Trifolium dubium  
Trifolium incarnatum

Wundklee  
Bärenschote  
deutscher Ginster  
Färberginster  
Hufeisenklee  
breitblättrige Platterbse  
Knollen-Platterbse  
schwarze Platterbse  
Wald-Platterbse  
Frühlings-Platterbse  
Wiesen-Platterbse  
Berg-Platterbse  
gem. Hornklee  
Hopfenklee  
Luzerne  
weißer Steinklee  
echter Steinklee  
bunte Kronwicke  
Esparsette  
dornige Hauhechel  
kriechende Hauhechel  
Gold-Klee  
Hasen-Klee  
Feld-Klee  
Rotklee  
Weißklee  
mittl. Klee  
Zwerg-Klee  
Inkarnat-Klee

Vicia cracca	Vogelwicke
Vicia hirsuta	rauhhaarige Wicke (Zitterwicke)
Vicia sativa	Futterwicke
Vicia sepium	Zaunwicke
Vicia tetrasperma	viersamige Wicke
Lupinus polyphyllus	vielblättrige Lupine
Laburnum anagyroides	Goldregen
Robinia pseudoacacia	Robinie
<i>Lythraceae – Weiderichgewächse</i>	
Lythrum salicaria	Blutweiderich
<i>Oenotheraceae – Nachtkerzengewächse</i>	
Circaea lutetiana	Hexenkraut
Chamaenerion angustifolium	schmalblättriges Weidenröschen
Epilobium hirsutum	zottiges Weidenröschen
Epilobium montanum	Berg-Weidenröschen
Epilobium parviflorum	kleinblütiges Weidenröschen
Oenothera biennis	gemeine Nachtkerze
<i>Aceraceae – Ahorngewächse</i>	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Acer pseudo-platanus	Berg-Ahorn
<i>Hippocastanaceae – Roßkastaniengewächse</i>	
Aesculus hippocastanum	Roßkastanie
<i>Poygalaceae – Kreuzblumengewächse</i>	
Polygala amara (vulgaris)	Kreuzblume
<i>Oxalidaceae – Sauerkleegewächse</i>	
Oxalis acetosella	Wald-Sauerklee
Oxalis europaea	steifer Sauerklee
<i>Linaceae – Leingewächse</i>	
Linum catharticum	Purgierlein
<i>Geraniaceae – Storchschnabelgewächse</i>	
Erodium cicutarium	Schierlings-Reiherschnabel
Geranium dissectum	schlitzblättriger Storchschnabel
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel
Geranium robertianum	Ruprechtskraut
Geranium sanguineum	Blut-Storchschnabel
Geranium palustre	Sumpf-Storchschnabel
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel
<i>Balsaminaceae – Balsaminengewächse</i>	
Impatiens glandulifera	drüsiges Springkraut
Impatiens noli-tangere	großblütiges Springkraut
Impatiens parviflora	kleinblütiges Springkraut

*Cornaceae – Hartriegelgewächse*

Cornus mas

Cornus sanguinea

Cornus alba

Kornelkirsche

blutroter Hartriegel

weißer Hartriegel

*Araliaceae – Efeugewächse*

Hedera helix

Efeu

*Apiaceae – Doldengewächse*

Aegopodium podagraria

Anthriscus silvestris

Angelica silvestris

Carum carvi

Daucus carota

Falcaria vulgaris

Heracleum sphondylium

Heracleum mantegazzianum

Pimpinella major

Pimpinella saxifraga

Pastinaca sativa

Silaum silaus

Torilis japonica

Sanicula europaea

Chaerophyllum bulbosum

Peucedanum cervaria

Giersch

Wiesenkerbel

Wald-Engelwurz

Wiesenkümmel

wilde Möhre

Sichelmöhre

Wiesen-Bärenklau

Herkulesstaude

große Bibernelle

kleine Bibernelle

Pastinak

Wiesen-Silau (Roßfenchel)

gemeiner Klettenkerbel

Wald-Sanikel

knolliger Kälberkropf

Hirschwurz

*Celastraceae – Spindelbaumgewächse*

Euonymus europaea

Pfaffenhütchen

*Rhamnaceae – Kreuzdorngewächse*

Frangula alnus

Rhamnus cathartica

Faulbaum

Kreuzdorn

*Vitaceae – Weinrebengewächse*

Vitis vinifera

Weinrebe

*Loranthaceae – Mistelgewächse*

Viscum album

Mistel

*Buxaceae – Buchsbaumgewächse*

Buxus sempervirens

Buchsbaum

*Euphorbiaceae – Wolfsmilchgewächse*

Euphorbia cyparissias

Euphorbia dulcis

Euphorbia helioscopia

Euphorbia exigua

Euphorbia peplus

Euphorbia serrulata (stricta)

Euphorbia lathyris

Mercurialis perennis

Zypressenwolfsmilch

süße Wolfsmilch

sonnenwendige Wolfsmilch

kleine Wolfsmilch

Garten-Wolfsmilch

steife Wolfsmilch

kreuzblättrige Wolfsmilch

Waldbingelkraut

*Thymelaeaceae – Seidelbastgewächse*

Daphne mezereum

Seidelbast



Seidelbast

*Hypericaceae – Hartheugewächse*

Hypericum hirsutum	behaartes Johanniskraut
Hypericum perforatum	echtes Johanniskraut
Hypericum pulchrum	schönes Johanniskraut
Hypericum tetrapterum	vierflügeliges Johanniskraut
Hypericum montanum	Berg-Johanniskraut
Hypericum maculatum	geflecktes Johanniskraut

*Violaceae – Veilchengewächse*

Viola arvensis	Ackerstiefmütterchen
Viola canina	Hundsveilchen
Viola hirta	rauhes Veilchen
Viola odorata	Märzveilchen
Viola reichenbachiana	Waldveilchen
Viola riviniana	Hain-Veilchen

*Brassicaceae – Kohlgewächse (Kreuzblütler)*

Alliaria offic.	Knoblauchhederich
Arabidopsis thaliana	Acker-Schmalwand
Barbarea vulgaris	Barbarakraut
A Armoracia rusticana	Meerrettich
Cardamine pratensis	Wiesenschaumkraut
Cardamine flexuosa	Waldschaumkraut
Cardamine hirsuta	Gartenschaumkraut
Cardaria draba	Pfeilkresse
Capsella bursa-pastoris	Hirtentäschel
Erophila verna	Frühlings-Hungerblümchen
Hesperis matronalis	gemeine Nachtviole
Nasturtium offic.	Brunnenkresse
Raphanus raphanistrum	Hederich
Sinapis arvensis	Ackersenf
Sisymbrium offic.	Wegrauke
Thlaspi arvense	Acker-Hellerkraut
Thlaspi perfoliatum	stengelumfassendes Täschelkraut

*Salicaceae – Weidengewächse*

*Populus alba*  
*Populus tremula*  
*Salix alba*  
*Salix caprea*  
*Salix fragilis*  
*Salix viminalis*

Silberpappel  
Zitterpappel (Espe)  
Silberweide  
Salweide  
Bruchweide  
Korbweide

*Cucurbitaceae – Kürbisgewächse*

*Bryonia dioica*

rotfrüchtige Zaunrübe

*Malvaceae – Malvengewächse*

*Malva alcea*  
*Malva moschata*  
*Malva neglecta*  
*Malva silvestris*

Rosenmalve  
Moschusmalve  
Wegmalve  
wilde Malve



*Rotfrüchtige Zaunrübe*



*Wilde Malve*

*Tiliaceae – Lindengewächse*

*Tilia cordata*  
*Tilia platyphyllos*

Winterlinde  
Sommerlinde

*Ericaceae – Heidekrautgewächse*

*Calluna vulgaris*  
*Vaccinium myrtillus*

Besenheide  
Blaubeere

*Primulaceae – Schlüsselblumengewächse*

Anagallis arvensis  
Lysimachia nummularia  
Lysimachia vulgaris  
Primula elatior  
Primula veris

Acker-Gauchheil  
Pfeffrigkraut  
gemeiner Gilbweiderich  
hohe Schlüsselblume  
echte Schlüsselblume

*Phytolaccaceae – Kermesbeerengewächse*

Phytolacca americana

amerikanische Kermesbeere

*Caryophyllaceae – Nelkengewächse*

Agrostemma githago  
Cerastium arvense  
Cerastium holosteoides  
Dianthus armeria  
Dianthus carthusianorum  
Dianthus superbus  
Lychnis flos-cuculi  
Lychnis viscaria  
Petrohragia prolifera  
Saponaria offic.  
Silene alba  
Silene dioica  
Silene noctiflora  
Silene nutans  
Silene vulgaris  
Stellaria graminea  
Stellaria holostea  
Stellaria media  
Stellaria nemorum

Kornrade  
Acker-Hornkraut  
gewöhnliches Hornkraut  
Büschelnelke  
Karthäusernelke  
Prachtnelke  
Kuckucks-Lichtnelke  
Pechnelke  
Kopfnelke (Felsennelke)  
Seifenkraut  
weiße Lichtnelke  
rote Lichtnelke  
Acker-Leinkraut  
nickendes Leinkraut  
Taubenkropf-Leinkraut  
Gras-Sternmiere  
große Sternmiere  
Vogelmiere  
Wald-Sternmiere

*Amaranthaceae – Fuchsschwanzgewächse*

Amaranthus retroflexus

rauhaariger Fuchsschwanz

*Chenopodiaceae – Gänsefußgewächse*

Atriplex patula  
Chenopodium album

gemeine Melde  
weißer Gänsefuß

*Polygonaceae – Knöterichgewächse*

Polygonum aviculare  
Polygonum hydropiper  
Polygonum lapathifolium  
Polygonum persicaria  
Fallopia convolvulus  
Rumex acetosa  
Rumex acetosella  
Rumex crispus  
Rumex obtusifolius

Vogelknöterich  
Wasserpfeffer  
Ampfer-Knöterich  
Floh-Knöterich  
Winden-Knöterich  
großer Sauerampfer  
kleiner Sauerampfer  
krauser Ampfer  
stumpfbblätteriger Ampfer

*Gentianaceae – Enziangewächse*

Centaurium erythraea

echtes Tausengüldenkraut

*Apocynaceae – Hundsgiftgewächse*

Vinca minor

kleines Immergrün

*Asclepiadaceae – Seidenpflanzengewächse*

*Cynanchum vincetoxicum*

Schwalbenwurz

*Rubiaceae – Rötengewächse*

*Cruciata laevipes*

Kreuzlabkraut

*Galium aparine*

Klettenlabkraut

*Galium mollugo*

Wiesenlabkraut

*Galium palustre*

Sumpflabkraut

*Galium silvaticum*

Waldlabkraut

*Galium verum*

echtes Labkraut

*Sherardia arvensis*

Ackerröte

*Caprifoliaceae – Geißblattgewächse*

*Lonicera periclymenum*

Wald-Heckenkirsche

*Lonicera xylosteum*

rote Heckenkirsche

*Sambucus ebulus*

Zwerg-Holunder

*Sambucus nigra*

schwarzer Holunder

*Sambucus racemosa*

Trauben-Holunder

*Viburnum lantana*

wolliger Schneeball

*Viburnum opulus*

gemeiner Schneeball

*Valerianaceae – Baldriangewächse*

*Valeriana dioica*

Sumpf-Baldrian

*Valeriana offic.*

Arznei-Baldrian

*Valerianella locusta*

gemeiner Feldsalat

*Dipsacaceae – Kardengewächse*

*Dipsacus pilosus*

behaarte Karde

*Dipsacus silvestris*

wilde Karde

*Knautia arvensis*

Wiesenflockenblume

*Succisa pratensis*

Teufelsabbiss

*Oleaceae – Ölbaumgewächse*

*Fraxinus excelsior*

gemeine Esche

*Ligustrum vulgare*

Liguster

*Convolvulaceae – Windengewächse*

*Calystegia sepium*

Zaunwinde

*Convolvulus arvensis*

Ackerwinde

*Boraginaceae – Rauhblattgewächse*

*Lithospermum arvense*

Acker-Steinsame

*Lycopsis arvensis*

Acker-Krummhals (Wolfsauge)

*Myosotis arvensis*

Acker-Vergißmeinnicht

*Myosotis palustris*

Sumpf-Vergißmeinnicht

*Myosotis sylvatica*

Wald-Vergißmeinnicht

*Pulmonaria obscura*

dunkles Lungenkraut

*Symphytum offic.*

gemeiner Beinwell

*Solanaceae – Nachtschattengewächse*

*Atropa belladonna*

Tollkirsche

*Datura stramonium*

Stechapfel

*Solanum dulcamara*

bittersüßer Nachtschatten

*Solanum nigrum*

schwarzer Nachtschatten



Roter Fingerhut,  
auch weiß  
blühend

*Scrophulariaceae – Rachenblütler*

Chaenorrhinum minus  
 Digitalis purpurea  
 Kickxia spuria  
 Linaria cymbalaria  
 Linaria vulgaris  
 Melampyrum pratense  
 Odontites rubra  
 Rhinanthus alectorolophus  
 Rhinanthus minor  
 Scrophularia nodosa  
 Scrophularia umbrosa  
 Verbascum densiflorum  
 Verbascum thapsus  
 Veronica beccabunga  
 Veronica chamaedrys  
 Veronica persica  
 Veronica hederifolia  
 Veronica officinalis  
 Veronica serpyllifolia  
 Veronica teucrium

Orant  
 roter Fingerhut  
 unechtes Tännelkraut  
 Zimbelkraut  
 Frauenflachs  
 Wiesen-Wachtelweizen  
 roter Zahntrost  
 zottiger Klappertopf  
 kleiner Klappertopf  
 knotige Braunwurz  
 geflügelte Braunwurz  
 großblütige Königskerze  
 kleinblütige Königskerze  
 Bachbunge  
 Gamander-Ehrenpreis  
 persischer Ehrenpreis  
 Efeu-Ehrenpreis  
 Wald-Ehrenpreis  
 quendelblättriger Ehrenpreis  
 großer Ehrenpreis

*Plantaginaceae – Wegerichgewächse*

Plantago lanceolata  
 Plantago major  
 Plantago media

Spitzwegerich  
 Großer Wegerich  
 Mittlerer Wegerich

*Lamiaceae – Lippenblütler*

Ajuga reptans  
 Ajuga genevensis  
 Ballota nigra  
 Glechoma hederacea

kriechender Günsel  
 Heide-Günsel  
 Schwarznessel  
 Gundelrebe

Galeopsis ladanum  
 Galeopsis tetrahit  
 Lamium album  
 Lamium galeobdolon  
 Lamium maculatum  
 Lamium amplexicaule  
 Lamium purpureum  
 Lycopus europaeus  
 Mentha aquatica  
 Mentha arvensis  
 Mentha longifolia  
 Origanum vulgare  
 Prunella vulgaris  
 Satureja vulgaris  
 Salvia pratensis  
 Scutellaria galericulata  
 Stachys recta  
 Stachys offic.  
 Stachys palustris  
 Stachys sylvatica  
 Teucrium scorodonia  
 Thymus pulegioides

Acker-Hohlzahn  
 gemeiner Hohlzahn  
 weiße Taubnessel  
 Goldnessel  
 gefleckte Taubnessel  
 stengelumfassende Taubnessel  
 rote Taubnessel  
 Wolfstrapp  
 Wasserminze  
 Ackerminze  
 Roßminze  
 gemeiner Dost  
 Braunelle  
 Wirbeldost  
 Wiesensalbei  
 Sumpf-Helmkraut  
 aufrechter Ziest  
 Heilziest  
 Sumpfziest  
 Waldziest  
 Salbei-Gamander  
 Feld-Thymian

*Verbenaceae – Eisenkrautgewächse*

Verbena officinalis

Eisenkraut

*Campanulaceae – Glockenblumengewächse*

Campanula patula  
 Campanula persicifolia  
 Campanula rapunculus  
 Campanula rotundifolia  
 Campanula trachelium  
 Jasione montana  
 Phyteuma spicatum

Wiesen-Glockenblume  
 pfirsichblättrige Glockenblume  
 Rapunzel-Glockenblume  
 rundblättrige Glockenblume  
 nesselblättrige Glockenblume  
 Berg-Sandglöckchen  
 ährige Teufelskralle

*Asteraceae – Asterngewächse (Korbblütler)*

Anthemis tinctoria  
 Arctium lappa  
 Achillea millefolium  
 Achillea ptarmica  
 Artemisia vulgaris  
 Bellis perennis  
 Carduus nutans  
 Centaurea cyanus  
 Centaurea jacea  
 Centaurea scabiosa  
 Centaurea nemoralis  
 Chrysanthemum leucanthemum  
 Chrysanthemum vulgare  
 Cirsium oleraceum  
 Cirsium arvense  
 Cirsium palustre

Färberkamille  
 große Klette  
 Schafgarbe  
 Sumpf-Schafgarbe  
 Beifuß  
 Gänseblümchen  
 nickende Distel  
 Kornblume  
 Wiesen-Flockenblume  
 Skabiosen-Flockenblume  
 Hain-Flockenblume  
 Margerite  
 Rainfarn  
 Kohldistel  
 Acker-Kratzdistel  
 Sumpf-Kratzdistel

Cirsium vulgare  
 Crepis biennis  
 Crepis taraxacifolia  
 Cichorium intybus  
 Conyza (Erigeron) canadensis  
 Conyza annuus  
 Eupatorium cannabinum  
 Galinsoga ciliata  
 Galinsoga parviflora  
 Gnaphalium uliginosum  
 Helianthus tuberosus  
 Hieracium aurantiacum  
 Hieracium lachenalii  
 Hieracium pilosella  
 Hieracium sabaudum  
 Hieracium sylvaticum  
 Hypochoeris radicata  
 Inula conyza  
 Inula salicina  
 Lactuca serriola  
 Lapsana communis  
 Leontodon autumnalis  
 Leontodon hispidus  
 Matricaria chamomilla  
 Matricaria matricarioides  
 Matricaria inodora  
 Mycelis muralis  
 Onopordum acanthium  
 Prenanthes purpurea  
 Picris hieracioides  
 Senecio jacobaea  
 Senecio fuchsii  
 Senecio sylvaticus  
 Senecio vulgaris  
 Sonchus asper  
 Sonchus arvensis  
 Sonchus oleraceus  
 Solidago canadensis  
 Solidago virgaurea  
 Taraxacum officinale  
 Tussilago farfara  
 Tragopogon pratensis

echte Kratzdistel  
 Wiesen-Pippau  
 Löwenzahnblütige Pippau  
 Wegwarte  
 kanadisches Berufskraut  
 einjähriges Berufskraut  
 Wasserdost  
 zottiges Franzosenkraut  
 kleinblütiges Franzosenkraut  
 Sumpf-Ruhrkraut  
 Topinambur  
 orangerotes Habichtskraut  
 gemeines Habichtskraut  
 kleines Habichtskraut  
 Savoyer Habichtskraut  
 Wald-Habichtskraut  
 gemeines Ferkelkraut  
 Dürrwurz-Alant  
 weidenblättriger Alant  
 wilder Lattich  
 Rainkohl  
 Herbst-Milchkraut  
 rauher Löwenzahn  
 echte Kamille  
 strahlenlose Kamille  
 geruchlose Kamille  
 Mauerlattich  
 Eselsdistel  
 Hasenlattich  
 gemeines Bitterkraut  
 Jakobs-Greiskraut  
 Fuchs-Greiskraut  
 Wald-Greiskraut  
 gemeines Greiskraut  
 dornige Gänsedistel  
 Acker-Gänsedistel  
 gewöhnliche Gänsedistel  
 kanadische Goldrute  
 Goldrute  
 Löwenzahn  
 Huflattich  
 Wiesenbocksbart

*Alismataceae – Froschlöffelgewächse*

Alisma plantago-aquatica

gemeiner Froschlöffel

*Hydrocharitaceae – Froschbißgewächse*

Elodea canadensis

kanadische Wasserpest

*Potamogetonaceae – Laichkrautgewächse*

Potamogeton natans

schwimmendes Laichkraut



Goldrute

*Liliaceae – Liliengewächse*

Allium oleraceum  
Allium rotundum  
Allium ursinum  
Anthericum liliago  
Asparagus offic.  
Colchicum autumnale  
Convallaria majalis  
Maianthemum bifolium  
Lilium martagon  
Paris quadrifolia  
Polygonatum multiflorum

Kohl-Lauch  
runder Lauch  
Bärlauch  
astlose Graslilie  
Spargel  
Herbstzeitlose  
Maiglöckchen  
Schattenblume  
Türkenbundlilie  
Einbeere  
vielblütiger Weißwurz

*Amaryllidaceae – Narzissengewächse*

Galanthus nivalis

Schneeglöckchen

*Iridaceae – Schwertliliengewächse*

Iris germanica  
Iris pseudacorus

deutsche Schwertlilie  
Sumpf-Schwertlilie

*Orchidaceae – Knabenkrautgewächse*

Dactylorhiza maculata  
Epicactis helleborine  
Listera ovata  
Orchis purpurea  
Neottia nidus-avis  
Platanthera bifolia

geflecktes Knabenkraut  
breitblättriger Sumpfwurz  
Zweiblatt  
Purpur-Knabenkraut  
Nestwurz  
Waldhyazinthe

*Araceae – Aronstabgewächse*

Acorus calamus  
Arum maculatum

Kalmus  
Aronstab

*Juncaceae – Binsengewächse*

Juncus effusus  
Juncus articulatus  
Juncus bufonius  
Juncus tennis  
Luzula campestris  
Luzula luzuloides  
Luzula multiflora  
Luzula pilosa  
Luzula sylvatica

Flatterbinse  
Gliederbinse  
Krötenbinse  
zarte Binse  
gemeine Hainsimse  
Busch-Hainsimse  
vielblütige Hainsimse  
Frühlings-Hainsimse  
Wald-Hainsimse

*Cyperaceae – Sauergräser*

Scirpus sylvaticus  
Carex acuta (gracilis)  
Carex acutiformis  
Carex brizoides  
Carex caryophylla  
Carex disticha  
Carex divulsa  
Carex flacca  
Carex hirta  
Carex leporina  
Carex montana  
Carex muricata  
Carex pallescens  
Carex panica  
Carex pendula  
Carex remota  
Carex rostrata  
Carex sylvatica  
Carex vulpina

Wald-Simse  
Schlank-Segge  
Sumpf-Segge  
Zittergras-Segge  
Frühlings-Segge  
zweizeilige Segge  
entferntährige Segge  
blaugrüne Segge  
rauhe Segge  
Hasenpfoten-Segge  
Berg-Segge  
Stachel-Segge  
Bleich-Segge  
Hirse-Segge  
hängende Segge  
Winkel-Segge  
Schnabel-Segge  
Wald-Segge  
Fuchs-Segge

*Typhaceae – Rohrkolbengewächse*

Typha latifolia

breitblättriger Rohrkolben

*Lemnaceae – Wasserlinsengewächse*

Lemna minor

kleine Wasserlinse

*Poaceae – Süßgräser*

Agropyron caninum  
Agropyron repens  
Agrostis tennis  
Alopecurus pratensis  
Alopecurus myosuroides  
Anthoxanthum odoratum  
Apera spica-venti  
Arrhenatherum elatius  
Avena fatua  
Avenochloa pubescens  
Brachypodium sylvaticum  
Brachypodium pinnatum  
Briza media  
Bromus erectus

Hunds-Quecke  
gemeine Quecke  
rotes Straußgras  
Wiesen-Fuchsschwanz  
Acker-Fuchsschwanz  
Ruchgras  
Acker-Windhalm  
Glatthafer  
Flughafer  
Flaum-Wiesenhafer  
Wald-Zwenke  
Fieder-Zwenke  
Zittergras  
aufrechte Trespe

Bromus hordaceus (mollis)  
 Bromus inermis  
 Bromus ramosus  
 Bromus sterilis  
 Calamagrostis epigeios  
 Cynosurus cristatus  
 Dactylis glomerata  
 Dactylis polygama  
 Digitaria sanguinalis  
 Deschampsia cespitosa  
 Deschampsia flexuosa  
 Echinochloa crus-galli  
 Festuca ovina  
 Festuca pratensis  
 Festuca rubra  
 Festuca heterophylla  
 Glyceria plicata  
 Holcus lanatus  
 Holcus mollis  
 Hordeum murinum  
 Lolium multiflorum  
 Lolium perenne  
 Melica nutans  
 Milium effusum  
 Molinia coerulea  
 Phalaris arundinacea  
 Phleum pratense  
 Phragmites australis  
 Poa annua  
 Poa nemoralis  
 Poa pratensis  
 Poa trivialis  
 Setaria viridis  
 Trisetum flavescens

weiche Trespe  
 unbegrannte Trespe  
 Wald-Trespe  
 Taube Trespe  
 Land-Reitgras  
 Wiesen-Kammgras  
 gemeines Knäuelgras  
 Wald-Knäuelgras  
 Bluthirse  
 Rasen-Schmiele  
 Draht-Schmiele  
 Hühnerhirse  
 Schafschwingel  
 Wiesenschwingel  
 Rotschwingel  
 verschiedenblättriger Schwingel  
 Falten-Schwaden  
 wolliges Honiggras  
 weiches Honiggras  
 Mäusegerste  
 italien. Raygras  
 engl. Raygras  
 nickendes Perlgras  
 Waldhirse  
 Pfeifengras  
 Glanzgras  
 Wiesen-Lieschgras  
 Schilf  
 einjähriges Rispengras  
 Hain-Rispengras  
 Wiesen-Rispengras  
 gemeines Rispengras  
 grüne Borstenhirse  
 gew. Goldhafer



Nickende  
Distel



Geflecktes  
Knabenkraut

# Farn- und Blütenpflanzen der Gemeinde Zaberfeld in alphabetischer Reihenfolge

<i>Lateinisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Lateinisch</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Abies alba</i>	Weißtanne	<i>Bromus inermis</i>	Unbegrante Trespe
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	<i>Bromus ramosus</i>	Wald-Trespe
<i>Acer pseudo-platanus</i>	Bergahorn	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe
<i>Achillea millefolium</i>	Schafgarbe	<i>Bryonia dioica</i>	Rotfrüchtige Zaunrübe
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum
<i>Acorus calamus</i>	Kalmus		
<i>Adonis aestivalis</i>	Sommer-Adonisröschen	<i>Calamagrostis epigeios</i>	Land-Reitgras
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie	<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig	<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde
<i>Agropyron caninum</i>	Hunds-Quecke	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
<i>Agropyron repens</i>	Gem. Quecke	<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättr. Glockenblume
<i>Agrostis tennis</i>	rotes Straußgras	<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume
<i>Agrostemma githago</i>	Kornrade	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättr. Glockenblume
<i>Ajuga genevensis</i>	Heide-Günsel	<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättr. Glockenblume
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Hirtentäschel
<i>Alchemilla vulgaris</i>	Frauenmantel	<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Gem. Froschlöffel	<i>Cardamine hirsuta</i>	Garten-Schaumkraut
<i>Alliaria officinalis</i>	Knoblauchhederich	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
<i>Allium oleraceum</i>	Kohl-Lauch	<i>Cardaria draba</i>	Pfeilkresse
<i>Allium rotundum</i>	Runder Lauch	<i>Carduus nutans</i>	Nickende Distel
<i>Allium ursinum</i>	Bärlauch	<i>Carex acuta (gracilis)</i>	Schlank-Segge
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz	<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Rauhhaar. Fuchsschwanz	<i>Carex disticha</i>	Zweizeilige Segge
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	<i>Carex divulsa</i>	Entferntährige Segge
<i>Anemone nemorosa</i>	Buschwindröschen	<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge
<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes Buschwindröschen	<i>Carex hirta</i>	Rauhe Segge
<i>Angelica silvestris</i>	Wald-Engelwurz	<i>Carex leporina</i>	Hasenpfote-Segge
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Kamille	<i>Carex montana</i>	Berg-Segge
<i>Anthericum liliago</i>	Astlose Grasllilie	<i>Carex muricata</i>	Stachel-Segge
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras	<i>Carex pallescens</i>	Bleich-Segge
<i>Anthriscus silvestris</i>	Wald-Engelwurz	<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Wundklee	<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge
<i>Apera spica-venti</i>	Acker-Windthalm	<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Akelei	<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge
<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand	<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette	<i>Carex vulpina</i>	Fuchs-Segge
<i>Aristolochia clematitis</i>	Osterluzei	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich	<i>Carum carvi</i>	Wiesenkümmel
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie
<i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuß	<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Arunco dioicus</i>	Wald-Geißbart	<i>Centaurea nemoralis (nigra)</i>	Hain-Flockenblume
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz	<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Asparagus offic.</i>	Spargel	<i>Centaureum erythraea</i>	Tausendgüldenkraut
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Mauerraute	<i>Cerastium arvense</i>	Ackerhornkraut
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschote	<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
<i>Athyrium filix-femina</i>	Wald-Frauenfarn	<i>Chaenorrhinum minus</i>	Orant
<i>Atriplex patula</i>	Gem. Melde	<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkopf
<i>Atropa belladonna</i>	Tollkirsche	<i>Chamaenerion angustifolium</i>	Schmalbl. Weidenröschen
<i>Avena fatua</i>	Flughafer	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut
<i>Avenochloa pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß
		<i>Chrysanthemum leucanth.</i>	Wiesenmargerite
		<i>Chrysanthemum vulgare</i>	Rainfarn
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	<i>Chrysosplenium alternifol.</i>	Wechselblättriges Milzkraut
<i>Barbarea vulgaris</i>	Barbarakraut	<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen	<i>Circaea lutetiana</i>	Hexenkraut
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	<i>Cirsium vulgare</i>	Echte Kratzdistel
<i>Briza media</i>	Zittergras	<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe
<i>Bromus erectus</i>	aufrechte Trespe	<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe		



Lamium purpureum	Rote Taubnessel	Odontites rubra	Roter Zahnrost
Lapsana communis	Rainkohl	Oenothera biennis	Gemeine Nachtkerze
Larix decidua	Europäische Lärche	Onobrychis viciaefolia	Esparssette
Lathyrus latifolius	Breitblättrige Platterbse	Ononis repens	Kriechende Hauhechel
Lathyrus montanus	Berg-Platterbse	Ononis spinosa	Dornige Hauhechel
Lathyrus niger	Schwarze Platterbse	Onopordum acanthium	Eselsdistel
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	Orchis purpurea	Purpur-Knabenkraut
Lathyrus sylvestris	Wald-Platterbse	Origanum vulgare	Gemeiner Dost
Lathyrus tuberosus	Knollen-Platterbse	Oxalis acetosella	Wald-Sauerklee
Lathyrus vernus	Frühlings-Platterbse	Oxalis europaea	Steifer Sauerklee
Lemna minor	kleine Wasserlinse		
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	Papaver dubium	Saatmohn
Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	Papaver rhoeas	Klatschmohn
Lepidium campestre	Feldkresse	Paris quadrifolia	Einbeere
Ligustrum vulgare	Liguster	Pastinaca sativa	Pastinak
Lilium martagon	Türkenbundlilie	Petrorhagia prolifera	Kopfnelke
Linaria cymbalaria	Zimbelkraut	Peucedanum cervaria	Hirschswurz
Linaria vulgaris	Frauenflachs	Phalaris arundinacea	Glanzgras
Linum catharticum	Purgierlein	Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras
Listera ovata	Zweiblatt	Phragmites australis	Gemeines Schilf
Lithospermum arvense	Acker-Steinsame	Phyllitis scolopendrium	Hirschzunge
Lolium multiflorum	Italienisches Raygras	Phyteuma spicatum	Ährige Teufelskralle
Lolium perenne	Englisches Raygras	Phytolacca americana	Amerikan. Kermesbeere
Lonicera periclymenum	Wald-Heckenkirsche	Picea abies	Fichte
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	Picris hieracioides	Gemeines Bitterkraut
Lotus corniculatus	Gemeiner Hornklee	Pimpinella major	Große Bibernelle
Lupinus polyphyllus	Vielblättrige Lupine	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Luzula campestris	Gemeine Hainsimse	Pinus sylvestris	Waldkiefer
Luzula luzuloides	Busch-Hainsimse	Plantago lanceolata	Spitzwegerich
Luzula multiflora	vielblütige Hainsimse	Plantago major	Großer Wegerich
Luzula pilosa	Frühlings-Hainsimse	Plantago media	Mittlerer Wegerich
Luzula sylvatica	Wald-Hainsimse	Platanthera bifolia	Waldhyazinthe
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	Poa annua	Einjähriges Rispengras
Lychnis viscaria	Pechnelke	Poa nemoralis	Hain-Rispengras
Lycopsis arvensis	Acker-Krummhals	Poa pratensis	Wiesen-Rispengras
Lycopus europaeus	Wolfstrapp	Poa trivialis	Gemeines Rispengras
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	Polygala amara	Kreuzblume
Lysimachia vulgaris	Gemeiner Gilbweiderich	Polygonatum multiflorum	Vielblütiger Weißwurz
Lythrum salicaria	Blutweiderich	Polygonum aviculare	Vogelknöterich
		Polygonum hydropiper	Wasserpfeffer
		Polygonum lapathifolium	Ampher-Knöterich
		Polygonum persicaria	Flohknöterich
Mahonia aquifolium	Mahonie	Polypodium vulgare	Gemeiner Tüpfelfarn
Maianthemum bifolium	Schattenblume	Populus alba	Silberpappel
Malus sylvestris	Holzapfel	Populus tremula	Zitterpappel
Malva alcea	Rosenmalve	Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut
Malva moschata	Moschusmalve	Potentilla anserina	Gänsefingerkraut
Malva neglecta	Wegmalve	Potentilla argentea	Silber-Fingerkraut
Malva silvestris	Wilde Malve	Potentilla erecta	Blutwurz
Matricaria chamomilla	Echte Kamille	Potentilla recta	Hohes Fingerkraut
Matricaria inodora	Geruchlose Kamille	Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut
Matricaria matricarioides	Strahlenlose Kamille	Potentilla sterilis	Erdbeer-Fingerkraut
Medicago lupulina	Hopfenklee	Potentilla tabernaemontani	Frühlings-Fingerkraut
Medicago sativa	Luzerne	Prenanthes purpurea	Hasenlattich
Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	Primula elatior	Hohe Schlüsselblume
Melica nutans	Nickendes Perlgras	Primula veris	Echte Schlüsselblume
Melilotus albus	Weißer Steinklee	Prunella vulgaris	Gemeine Braunelle
Melilotus officinalis	Echter Steinklee	Prunus avium	Vogelkirsche
Mentha aquatica	Wassermintze	Prunus padus	Traubenkirsche
Mentha arvensis	Ackerminze	Prunus spinosa	Schlehe
Mentha longifolia	Roßminze	Pseudotsuga menziesii	Douglasie
Mercurialis perennis	Waldbingelkraut	Pteridium aquilinum	Adlerfarn
Milium effusum	Waldhirse	Pulmonaria obscura	Dunkles Lungenkraut
Molinia coerulea	Pfeifengras	Pyrus pyraeaster	Wilder Birnbaum
Mycelis muralis	Mauerlattich		
Myosotis arvensis	Acker-Vergißmeinnicht	Quercus petraea	Steineiche
Myosotis palustris	Sumpf-Vergißmeinnicht	Quercus robur	Stieleiche
Myosotis sylvatica	Wald-Vergißmeinnicht		
		Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Nasturtium officinalis	Brunnenkresse	Ranunculus arvensis	Acker-Hahnenfuß
Neottia nidus-avis	Nestwurz	Ranunculus auricomus	Goldgelber Hahnenfuß
Nigella arvensis	Acker-Schwarzkümmel	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß
Nymphaea alba	Weißer Seerose		

*Ranunculus ficaria*  
*Ranunculus lanuginosus*  
*Ranunculus platanifolius*  
*Ranunculus repens*  
*Raphanus raphanistrum*  
*Rhamnus cathartica*  
*Rhinanthus alectorolophus*  
*Rhinanthus minor*  
*Ribes silvestre*  
*Robinia pseudoacacia*  
*Rosa arvensis*  
*Rosa canina*  
*Rosa spinosissima*  
*Rubus caesius*  
*Rubus fruticosus*  
*Rubus idaeus*  
*Rumex acetosa*  
*Rumex acetosella*  
*Rumex crispus*  
*Rumex obtusifolius*

*Salix alba*  
*Salix caprea*  
*Salix fragilis*  
*Salix viminalis*  
*Salvia pratensis*  
*Sambucus ebulus*  
*Sambucus nigra*  
*Sambucus racemosa*  
*Sanguisorba minor*  
*Sanguisorba offic.*  
*Sanicula europaea*  
*Saponaria offic.*  
*Satureja vulgaris*  
*Saxifraga granulata*  
*Scirpus sylvaticus*  
*Scrophularia nodosa*  
*Scrophularia umbrosa*  
*Scutellaria galericulata*  
*Sedum acre*  
*Sedum album*  
*Sedum reflexum*  
*Sedum spurium*  
*Sedum telephium*  
*Senecio fuchsii*  
*Senecio jacobaea*  
*Senecio sylvaticus*  
*Senecio vulgaris*  
*Setaria viridis*  
*Sherardia arvensis*  
*Silium silaus*  
*Silene alba*  
*Silene dioica*  
*Silene noctiflora*  
*Silene nutans*  
*Silene vulgaris*  
*Sinapis arvensis*  
*Sisymbrium offic.*  
*Solanum dulcamara*  
*Solanum nigrum*  
*Solidago canadensis*  
*Solidago virgaurea*  
*Sonchus arvensis*  
*Sonchus asper*  
*Sonchus oleraceus*  
*Sorbus aucuparia*  
*Sorbus domestica*  
*Sorbus torminalis*  
*Stachys officinalis*  
*Stachys palustris*  
*Stachys recta*  
*Stachys sylvatica*

Scharbockskraut  
 Wolliger Hahnenfuß  
 Platanen-Hahnenfuß  
 Kriechender Hahnenfuß  
 Hederich  
 Kreuzdorn  
 Zottiger Klappertopf  
 Kleiner Klappertopf  
 Rote Johannisbeere  
 Robinie  
 Kriechende Rose  
 Hundsrose  
 Bibernelle-Rose  
 Acker-Brombeere  
 Echte Brombeere  
 Himbeere  
 Großer Sauerampfer  
 Kleiner Sauerampfer  
 Krauser Sauerampfer  
 Stumpfblättriger Ampfer

Silberweide  
 Salweide  
 Bruchweide  
 Korbweide  
 Wiesensalbei  
 Zwerg-Holunder  
 Schwarzer Holunder  
 Trauben-Holunder  
 Kleiner Wiesenknopf  
 Großer Wiesenknopf  
 Waldsanikel  
 Seifenkraut  
 Wirbeldost  
 Knöllchen-Steinbrech  
 Wald-Simse  
 Knotige Braunwurz  
 Geflügelte Braunwurz  
 Sumpf-Helmkraut  
 Scharfer Mauerpfeffer  
 Weißer Mauerpfeffer  
 Felsen-Fetthenne  
 Unechte Fetthenne  
 Große Fetthenne  
 Fuchs-Greiskraut  
 Jakobs-Kreuzkraut  
 Wald-Greiskraut  
 Gemeines Greiskraut  
 Grüne Borstenhirse  
 Ackerröte  
 Wiesensilau  
 Weiße Lichtnelke  
 Rote Lichtnelke  
 Acker-Lichtnelke  
 Nickendes Leinkraut  
 Taubenkropf-Leinkraut  
 Ackersenf  
 Wegrauke  
 Bittersüßer Nachtschatten  
 Schwarzer Nachtschatten  
 Kanadische Goldrute  
 Echte Goldrute  
 Acker-Gänsedistel  
 Dornige Gänsedistel  
 Gewöhnliche Gänsedistel  
 Eberesche  
 Spelerling  
 Elsbeere  
 Heilziest  
 Sumpfziest  
 Aufrechter Ziest  
 Wald-Ziest

*Stellaria graminea*  
*Stellaria holostea*  
*Stellaria media*  
*Stellaria nemorum*  
*Succisa pratensis*  
*Symphytum offic.*

*Taraxacum officinale*  
*Taxus baccata*  
*Teucrium scorodonia*  
*Thlaspi arvense*  
*Thlaspi perfoliatum*  
*Thymus pulegioides*  
*Tilia cordata*  
*Tilia platyphyllos*  
*Torilis japonica*  
*Tragopogon pratensis*  
*Trifolium arvense*  
*Trifolium aureum*  
*Trifolium campestre*  
*Trifolium dubium*  
*Trifolium incarnatum*  
*Trifolium medium*  
*Trifolium pratense*  
*Trifolium repens*  
*Trisetum flavescens*  
*Tussilago farfara*  
*Typha latifolia*

*Ulmus laevis*  
*Ulmus minor*  
*Urtica dioica*  
*Urtica urens*

*Vaccinium myrtillus*  
*Valeriana dioica*  
*Valeriana offic.*  
*Valerianella locusta*  
*Verbascum densiflorum*  
*Verbascum thapsus*  
*Verbena officinalis*  
*Veronica beccabunga*  
*Veronica chamaedrys*  
*Veronica hederaefolia*  
*Veronica offic.*  
*Veronica persica*  
*Veronica serpyllifolia*  
*Veronica teucrium*  
*Viburnum lantana*  
*Viburnum opulus*  
*Vicia cracca*  
*Vicia hirsuta*  
*Vicia sativa*  
*Vicia sepium*  
*Vicia tetrasperma*  
*Vinca minor*  
*Viola arvensis*  
*Viola canina*  
*Viola hirta*  
*Viola odorata*  
*Viola reichenbachiana*  
*Viola riviniana*  
*Viscum album*  
*Vitis vinifera*

Gras-Sternmiere  
 Große Sternmiere  
 Vogelmiere  
 Wald-Sternmiere  
 Teufelsabbiss  
 Gemeiner Beinwell

Löwenzahn  
 Eibe  
 Salbei-Gamander  
 Acker-Hellerkraut  
 Stengelumf. Täschelkraut  
 Feld-Thymian  
 Winterlinde  
 Sommerlinde  
 Gemeiner Klettenkerbel  
 Wiesenbocksbart  
 Hasenkleie  
 Gold-Klee  
 Feld-Klee  
 Zwerg-Klee  
 Inkarnat-Klee  
 Mittlerer Klee  
 Rotklee  
 Weißklee  
 Goldhafer  
 Huflattich  
 Breitblättriger Rohrkolben

Flatterulme  
 Feldulme  
 Große Brennessel  
 Kleine Brennessel

Blaubeere  
 Sumpf-Baldrian  
 Arznei-Baldrian  
 Gemeiner Feldsalat  
 Großblütige Königskerze  
 Kleinblütige Königskerze  
 Eisenkraut  
 Bachbunze  
 Gamander-Ehrenpreis  
 Efeu-Ehrenpreis  
 Waldehrenpreis  
 Persischer Ehrenpreis  
 Quendelblättr. Ehrenpreis  
 Großer Ehrenpreis  
 wolliger Schneeball  
 Gemeiner Schneeball  
 Vogelwicke  
 rauhaarige Wicke  
 Futterwicke  
 Zaunwicke  
 Viersamige Wicke  
 kleines Immergrün  
 Acker-Stiefmütterchen  
 Hundsvveilchen  
 Rauhes Veilchen  
 Märzveilchen  
 Waldveilchen  
 Hain-Veilchen  
 Mistel  
 Weinrebe



*Titelbild:  
Der Michelbachsee bei Zaberfeld  
und sein Umfeld  
Foto: Volker Dühring, Zaberfeld*

Herausgeber: Zabergäuverein  
Sitz: 7129 Güglingen  
Schriftleitung:  
Dr. Wolfram Angerbauer  
Kreisarchivar beim  
Landratsamt Heilbronn  
Telefon:  
dienstlich (071 31) 63 53 57  
privat (070 73) 66 94  
Jahresbeitrag: 30,- DM  
Girokonto: 00578 1599 bei der  
Kreissparkasse in Brackenheim  
Gesamtherstellung:  
Georg Kohl GmbH + Co  
Druck + Organisation  
7129 Brackenheim